

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 11

Ethik

Nicht jedes Los gewinnt

Michaela Lambrecht



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Nicht jedes Los gewinnt

Michaela Lambrecht

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Empathie und Einfühlungsvermögen entwickeln
- Hilfsbereitschaft
- moralisches Denken und Handeln
- schwer
- ab 5 Jahren
- 6 bis 8 Kinder
- Nebenraum
- Sitzkissen
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- keine
- 5 Minuten
- 30 bis 45 Minuten

Der Besuch auf einem Rummel ist für Kinder erfahrungsgemäß etwas Besonderes und bereitet ihnen sehr viel Spaß. Allerdings ist er auch meist mit hohen Kosten verbunden. Nicht alle Familien können sich einen unbeschwerten Rummelbesuch leisten. Dazu können auch Traurigkeit und Enttäuschung vorkommen, wenn man z.B. beim Losen nichts gewinnt. In dieser Geschichte werden beide Themen angesprochen und regen zum Nachdenken und zum Austausch an.



© VRD – stock.adobe.com

Vorbereitung:

Bereiten Sie einen Kreis mit Sitzkissen im Nebenraum vor und legen Sie Bilder von einem Rummel verdeckt auf den Boden.



Einstimmung:

Sprechen Sie mit den Kindern über den Rummel. Zeigen Sie den Kindern dazu Bilder.

Wart ihr schon auf einem Rummel? Was habt ihr da alles ausprobiert? Habt ihr auch schon mal ein Los gezogen? Hat vielleicht schon jemand etwas beim Losen gewonnen?

Die Kinder dürfen sich auch über die Bilder austauschen.



Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie den Kindern die Beispielgeschichte 1 vor.

Anna freut sich sehr. Heute holt sie ihre Mama früher aus dem Kindergarten ab und sie gehen gemeinsam auf den Rummel. Das machen sie jedes Jahr immer dann, wenn Familientag ist. An diesem Tag ist es nämlich billiger.

Es gibt vieles, was Anna auf dem Rummel gerne macht. Eine Runde Ponyreiten, mit dem Kinderkarussell fahren, Zuckerwatte schlecken und natürlich losen. Sie hatte letztes Jahr auch schon ganz viel Glück und einen kleinen Teddybären gewonnen. Ob sie auch dieses Mal wieder Glück hat? 5 Lose darf sie sich aussuchen. Begeistert wühlt sie und hat endlich 5 Lose beisammen. Vorsichtig öffnet sie ein Los nach dem anderen. Ihr Gesicht wird von Los zu Los trauriger. Kein einziges Los ein Gewinn. Betrübt macht sie sich mit ihrer Mama auf den Nachhauseweg.



© Gina Sanders – stock.adobe.com

Am Abend hat ihre Mama eine Überraschung für Sie. 5 Lose von Mama, nur für sie. Gespannt macht sie die Lose auf. Alle Lose sind ein Gewinn.

1. Los: Wir spielen gemeinsam dein Lieblingsspiel.
2. Los: Heute gibt es dein Lieblingsessen.
3. Los: Wir bauen uns eine Höhle.
4. Los: Wir lesen dein Lieblingsbuch.
5. Los: Wir bauen gemeinsam ein schwieriges Puzzle.

Anna freut sich sehr über ihre Lose. Viel mehr als über einen Bleistift, den sie schon oft beim Losen gewonnen hat. Anna erkennt, dass sie auch ohne Losgewinn auf dem Rummel ein echter Glückspilz ist.

Fragen Sie die Kinder, ob Sie auch schon erlebt haben, dass sie kein Glück beim Losen hatten, und andere Kinder vielleicht schon.

Wie ist es ihnen dann gegangen? Was haben sie gefühlt?

Welche Lose von ihren Familien würden den Kindern gefallen?



Tipp:

Diese Ideen können Sie sammeln und als Collage darstellen. Hängen Sie das Ergebnis auf. Vielleicht haben Eltern ja Lust, etwas davon mit ihren Kindern zu machen.